Der DGD-Arbeitskreis „Städte und Regionen“ veranstaltet bereits seit vielen Jahren, gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung (BBSR) in Bonn, seine DGD/BBSR-Dezembertagung zu den unterschiedlichsten regionalen Herausforderungen des demografischen Wandels.

Seit dem letzten Jahr werden die potenziellen TeilnehmerInnen dieser Tagung über eine Online-Umfrage direkt in die Themenfindung und -auswahl einbezogen. In diesem Jahr hat sich mit 259 von 498 abgegebenen Stimmen (52%) das Thema „Regionale Implikationen der Zuwanderung aus dem Ausland“ als klarer Favorit durchgesetzt. 12% der Umfrageteilnehmer stimmten für das Thema „Welche Chancen/Potenziale birgt ein erfolgreicher Breitbandausbau für die Bewältigung des demografischen Wandels in den Regionen Deutschlands?“, 36% für „Die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Entwicklung regionaler Wohnungsmärkte“. Aufgrund der Spezifik des Themas wurde in diesem Jahr erstmals mit dem DGD-Arbeitskreis „Migration-Integration-Minderheiten“ ein weiterer DGD-Arbeitskreis in die Vorbereitung und Organisation dieser Tagung einbezogen, um den TeilnehmerInnen eine möglichst fundierte und hochwertige Veranstaltung bieten zu können.

Die öffentliche Diskussion über die Potenziale der Zuwanderung aus dem Ausland gestaltet sich sehr ambivalent, manchmal auch einseitig. Dabei sind die Motive der Zuwanderung sehr vielfältig. Zu nennen wären hier u.a. Familiennachzug, Arbeitsmigration, Studium und Ausbildung, Asylsuche und Flüchtlingsschutz sowie die Zuwanderung von Spätaussiedlern und jüdischen Volksangehörigen.

Im öffentlichen Diskurs und in der politischen Diskussion werden diese Potenziale durchaus wahrgenommen, u.a. im Kontext eines zunehmenden Fachkräftemangels in ausgewählten Berufen und Qualifikationen, aber auch von den Regionen als nutzbare Ressource. Andererseits werden auch vermutete Belastungen/Überforderungen kritisch diskutiert, etwa in Bezug auf die Sozialsysteme, die regionalen Arbeits-, Wohnungs- und andere Teilmärkte.

Ziel der DGD/BBSR-Dezembertagung 2015 ist es, mehr Differenziertheit in die Diskussion von Effekten der Zuwanderungen auf die Regionen (Kommunen, Kreise, Regionen, Länder …), die Wirtschaft, die Sozialstruktur u.a.m. zu bringen. Daher haben die Veranstalter im Rahmen eines Call for Papers zahlreiche Beiträge eingeworben, die aktuelle Ergebnisse aus der empirischen Forschung, der regionalen/kommunalen Projektarbeit u.a.m. vorstellen. Im Rahmen der Dezembertagung 2015 werden ihnen diese Beiträge präsentiert.

Anmeldung

Zur Absicherung einer guten Vorbereitung der Tagung melden Sie sich bitte bis zum 26. November 2015 unter Angabe

- ihres Namen
- ihrer Institution bzw. des Wohnortes und
- ihrer eMail-Adresse direkt,

per eMail an ***dezembertagung@bbr.bund.de.*** Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Die Teilnehmerzahl der Tagung ist auf 200 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

Gemeindesaal Genezarethgemeinde / Schillerpromenade 16 / 12049 Berlin
http://www.genezareth-gemeinde.de

Anfahrtsmöglichkeiten

- Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S5, S7, S75, S9) bis S-/U-Bahn-Haltestelle Alexanderplatz (drei Stationen). Weiter mit der U-Bahnlinie U8 (Richtung Hermannstraße) bis zur Haltestelle Leinestraße (acht Stationen).
- Vom S-Bahnhof Südkreuz mit der S-Bahn (Linie S42, S45, S46) bis zur S-/U-Bahn-Haltestelle Hermannstraße (zwei Stationen).
  Dort in die U-Bahnlinie U8 umsteigen bis zur Haltestelle Leinestraße (eine Station).
- Vom Flughafen Tegel: Bus X9 oder 109 bis U-Bf. Jakob-Kaiser-Platz, von dort U7 Richtung Rudow bis Hermannplatz, dort umsteigen in U8 bis Leinestraße.
- Vom Flughafen Schönefeld: Bus X7 bis U-Bf. Rudow; U7 bis Hermannplatz, dort umsteigen in U8 bis Leinestraße.

Veranstalter

Arbeitskreis „Städte und Regionen“
Arbeitskreis „Migration-Integration-Minderheiten“
Deutsche Gesellschaft für Demographie
www.demographie-online.de

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im BBR Bonn / www.bbsr.bund.de

Ansprechpartner

DGD-Arbeitskreis „Städte und Regionen“
Steffen Maretzke / Matthias Förster
steffen.maretzke@bbr.bund.de / matthias.foerster@rathaus.potsdam.de

DGD-Arbeitskreis „Migration-Integration-Minderheiten“
Can M. Aybek / Nadja Milewski
can.aybek@hs-bremen.de / nadja.milewski@uni-rostock.de

Regionale Implikationen der Zuwanderung aus dem Ausland in Deutschland

Dezembertagung der DGD-Arbeitskreise
"Städte und Regionen" &
„Migration-Integration-Minderheiten“
in Kooperation mit dem BBSR

3. Dezember - 4. Dezember 2015 in Berlin

DGD
Deutsche Gesellschaft für Demographie e.V.
Arbeitskreis “Migration - Integration - Minderheiten

DGD
Deutsche Gesellschaft für Demographie e.V.
Arbeitskreis “Städte und Regionen”

Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung

3.12.2015

10:50 - 11:05 Uhr
Harald Herrmann, Direktor und Professor des BBSR Bonn
Eröffnung der Dezembertagung

Grußworte der Vorsitzenden der DGD-Arbeitskreise

11:05 - 12:00 Uhr
Session 1: Szenarien und Steuerungspraxis der Migration
Moderation: Can M. Aybek, Hochschule Bremen

Steffen Maretzke, Claus Schlömer; BBSR Bonn
Aktuelle Zuwanderungen aus dem Ausland. Eine Herausforderung für die Erstellung regionalisierter Bevölkerungsprognosen

Tobias Panwinkler, BBSR Bonn
Migration - Chance für Menschen und Wirtschaft der Regionen Europas

Peter Dehne, Hochschule Neubrandenburg
Migration in den ländlichen Raum, Erfahrungen aus Kanada (Manitoba)"

12:00 - 13:00 Uhr
Session 2: Migration und Bevölkerungsentwicklung
Moderation: Nadja Milewski, Universität Rostock

Sonja Haug, Ostbayerische TH Regensburg
Zuwanderungsentwicklung in der Oberpfalz. Daten, Implikationen und Perspektiven

Jan Kluge, ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V., Niederlassung Dresden
Die Effekte von Zuwanderung auf die künftige Zusammensetzung der Bevölkerung

Britta Stöver, Loreto Bieritz, Marc Ingo Wolter
Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung (GWS) mbH Osnabrück
Doch noch nicht weniger und älter - Die Folgen der Zuwanderung für Arbeitsmarkt, Bauinvestitionen, Bildungsbranchen und Gesundheitswesen in Deutschland

13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 15:20 Uhr
Session 3: Flüchtlinge und Zuwanderer im Kontext städtischer und ländlicher Siedlungsräume
Moderation: Can M. Aybek, Hochschule Bremen

Birgit Glorius, Technische Universität Chemnitz
Flüchtlingsaufnahme in Sachsen aus interkommunal vergleichender Perspektive

Gabriel Spitzner, Jens Stuhldreier; NUREC-Institute Duisburg e.V.
Realitäten, Dynamiken und Implikationen der Zuwanderung aus Südosteuropa. Forschungsansätze und -ergebnisse aus Duisburg

3.12.2015

Gudrun Kirchhoff, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH Berlin
Zuwanderung als Potenzial für die Entwicklung der Zentren in Klein- und Mittelstädten des ländlichen Raums

Anja Nelle, Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) Erkner
Zuwanderung als Impuls für den Stadtumbau?!

15:20 – 15:50 Uhr Kaffeepause

15:50 – 17:10 Uhr
Session 4: Arbeitsmarkt und Zuwanderung
Moderation: Steffen Maretzke, BBSR Bonn

Alexander Kubis; Johan Fuchs*, Lutz Schneider**;*
** Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) Nürnberg ** FH Coburg*
Langfristiges Erwerbspersonenpotenzial und Zuwanderungspotenziale: Regionale Implikationen

Wido Geis, Anja Katrin Orth; Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.
Fachkräftezuwanderung regional: Kommen die Zuwanderer dort an, wo sie am meisten gebraucht werden?

Tobias Maier, Alexandra Mergener;
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) Bonn
Regionale Bewerberengpässe = Regionale Migration? Zum Zusammenhang von Arbeitskräfteangebot und Zuwanderung auf dem deutschen Arbeitsmarkt nach Regionen

David Westenberg, inter 3 GmbH - Institut für Ressourcenmanagement Berlin
Smart Welcoming City?! Wie intelligente kommunale Unterstützungsstrukturen für Einwanderer geschaffen werden können

4.12.2015

9:00 – 10:20 Uhr
Session 5: Potenziale von Migrantenunternehmen für die kommunale und regionale Wirtschaft
Moderation: Steffen Maretzke, BBSR Bonn

Petra Schütt, Landeshauptstadt München
Übergänge nicht nur bewältigen, sondern kreativ gestalten - Migrantisches Unternehmertum in München

Jens Stuhldreier, Wiebke Joormann**; *NUREC Institute Duisburg e.V..*
***RIAS – Rhein-Ruhr Institut für angewandte Systeminnovation e.V. Duisburg*
Projekt SESAM - Spezifische Aktivierung von Migrantenunternehmen in der Region NiederRhein

Michael Behling, Behling-Consult Halle (Saale)
MehrWertQuartier Leipzig: Potenziale aktivieren - Unternehmen ansiedeln - Arbeit schaffen

4.12.2015

Angela Jain, nexus Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung GmbH
Lokale Beschäftigungspotenziale aktivieren: Migranten als Entrepreneure

10:20 – 10:50 Uhr Kaffeepause

10:50 – 12:10 Uhr
Session 6: Kommunale Ansätze zur Erhöhung der Attraktivität für/durch Zuwanderung
Moderation: Steffen Maretzke, BBSR Bonn

Thomas Napp, Ludwig Scharmann**; * Sächsisches Migrationszentrum, Reichenbach/O.L., ** Sächsisches Staatsministerium des Innern* Dresden
Zuwanderung als Chance für den peripheren ländlichen Raum: Die Servicestelle für ausländische Fachkräfte im Landkreis Görlitz zwischen regionaler Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarktintegration

Christian Pfeffer-Hoffmann,
Minor-Projektkontor für Bildung und Forschung e.V. Berlin
Profile der europäischen Neuzuwanderung

Matthias Schulze-Böing, Stadt Offenbach am Main
Immigration im Quartier gestalten. Projekt „Aufbruch Süd“

Marie Neumüllers, Urbanizers Büro für städtische Konzepte Berlin
Willkommenskultur in ländlichen Räumen: Schlussfolgerungen aus dem BMUB-Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ 2015

12:10 – 13:15 Uhr
PODIUMSDISKUSSION
Zuwanderungen aus dem Ausland.
Zwischen großen Chancen und vielfältigen Herausforderungen

Sonja Haug, Ostbayerische TH Regensburg
Matthias Schulze-Böing, Stadt Offenbach am Main
German Denneborg, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Moderation: Steffen Maretzke, BBSR Bonn

ca. 13:15 Uhr
Ende der Dezembertagung 2015

Bei Interesse haben Sie am **3.12.2015 ab 19:00 Uhr** die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein im Brauhaus Georgbräu, direkt im Nikolaiviertel, am Ufer der Spree.

Brauhaus Georgbräu / Spreeufer 4 / D-10178 Berlin
Telefon: 030/24 24 24 4 / http://www.georgbraeu.de

Stand: 12.10.2015